

# Jahresbericht 2017 Kommission Energiestadt St. Moritz

Mitglieder:	Weiss Max, Präsident	Schmidt Claudio, Chef Bauamt (ex off)
	Testa Leandro, Vizepräsident	Casagrande Patrik, Geschäftsführer SME (ex off)
	Pfäffli Michael, Gemeindevorstand	Lüscher Beat, Forstamt (ex off)
	Berweger Markus, Gemeinderat	Susanne Zeugin, St. Moritz Energie, Protokoll
	Mutschler Beat, Gemeinderat	
	Schäfli Samuel, Gemeinderat	
	Tomaschett Gian Marco, Gemeinderat	

Die Kommission Energiestadt traf sich 2017 zu 4 Kommissionssitzungen. Dazu lieferte eine ganztägige Bildungsreise wertvolle Erkenntnisse und Informationen. St. Moritz war Etappenort der weltgrössten Elektromobil-Ralley WAVE. Beim Digital Cities Forum zum Thema Smart Cities in London, mit Beteiligung von Städten aus der ganzen Welt, wurde St. Moritz durch das Kommissionsmitglied Patrik Casagrande vertreten. An der Austauschrunde der Bündner Energiestädte in Landquart beteiligten sich Michael Pfäffli und Max Weiss.

Während und nach der Ski-WM 2017 (10. bis 19. Februar 2017) war in St. Moritz für den Ortsbus erfolgreich ein Volvo Elektro-Hybrid-Bus mit mobiler Schnellladetechnik von Siemens im Einsatz. Bei schneebedeckten Strassen und Temperaturen bis  $-20^{\circ}\text{C}$  hatte der komfortable Bus bei einer kurzen Ladezeit der Akkus von nur 5 Minuten eine Strecke von 7 km mit teils starken Steigungen zu bewältigen. Die Firma Siemens hat St. Moritz im Anschluss zu diesem Pilotbetrieb ihr City Performance Tool (CyPT) und kostenlose Unterstützung zum Erreichen des Goldlabels angeboten. An den Sitzungen vom 20. April und 22. August 2017 haben die Herrn Rubén André Lorenzo und Klaus Heidinger sowie Frau Dr. Katrin Müller CyPT von Siemens und nach unseren Datenlieferungen die ersten Ergebnisse vorgestellt. Für 2018 wird diesbezüglich eine öffentliche Informationsveranstaltung geplant. Ein Kommissionsmitglied wurde dazu an das internationale Digital Cities Forum zum Thema Smart Cities nach London eingeladen.

Bei ihrer Bildungsreise vom 4. Juli 2017 besuchte die Kommission Energiestadt das modulare Forschungs- und Innovationsgebäude NEST der EMPA und Eawag in Dübendorf. Hier werden neue Technologien, Materialien und Systeme unter realen Bedingungen getestet, erforscht, weiterentwickelt und validiert. Beeindruckt war die Kommission vom Besuch der Wohnsiedlung Hüttengraben in Küsnacht. Die acht Häuser mit 70 Wohnungen haben Minergie-P-Standard. Die Wärmeversorgung erfolgt dezentral über Erdsonden-Wärmepumpen. Auf den Dachflächen produzieren PV-Anlagen einen Teil des benötigten Stroms, im Garten wird die saisonale Energiespeicherung mit Wasserstoff-Brennstoffzellen erprobt. Beim Besuch vom WSL-Institut für Schnee- und Lawinenforschung in Davos erhielt die Kommission Einblick in die Forschungs-, Beratungs- und Entwicklungstätigkeit der rund 140 Beschäftigten des Instituts. Der Umweltbeauftragte von Davos, Herr Gian Paul Calonder, berichtete beim Abendessen im Gasthaus zum Tschuggen über die Davoser Erkundungsbohrung und über den Film „Davos  $+1.7^{\circ}\text{C}$  konkret: vom Klimawandel zum Klimahandeln“.

Die Kommission Energiestadt St. Moritz hat mit Beschluss vom 8. August 2017 beim Gemeindevorstand die „Prozessbegleitung Re-Audit Gold 2020 Energiestadt St. Moritz“ beantragt. Dem Antrag wurde entsprochen und die Firma Amstein+Walthert AG, Zürich damit beauftragt. Neben dem Imagegewinn für St. Moritz ist mit dem Erreichen des Energiestadt-Gold-Labels auch die Beantragung höherer Unterstützungsbeiträge von Energie Schweiz möglich. Das Erreichen des Gold-Labels erscheint uns als realistisch, allein schon mit der geplanten Einführung vom Energiegesetz bei welchem St. Moritz eine Vorreiterrolle einnimmt. Für die Ausarbeitung und Einführung von diesem kommunalen Energiegesetz mit Sanierungspflicht und Energiefond hat St. Moritz 2017 vom Bundesamt für Energie BFE eine Projektförderung von CHF 25'000.— erhalten.

Die Kommission Energiestadt St. Moritz hat an den Sitzungen vom 8. und 22. August 2017 die Motion „Förderung der Elektromobilität in St. Moritz“ besprochen. Der Motionär, Gemeinderat Leandro Testa, ist Kommissionsmitglied und hat die Motion im Einverständnis mit der Kommission Energiestadt St. Moritz ausgearbeitet und eingereicht.

2017 hat die Gemeinde St. Moritz an 6 Begünstigte CHF 80'410.— Beiträge an energetische Sanierungen ausgerichtet. Die gleiche Summe hat auch der Kanton Graubünden dafür bezahlt.

Für das Jahr 2018 hat die Gemeindeversammlung am 12.12.2017 für Energiestadt den Budgetbetrag von CHF 207'000.— bewilligt. Das heisst, CHF 2'000 für Mitglieder- und Verbandsbeiträge, CHF 5'000.— für Externe Berater, CHF 80'000.— für übrigen Betriebsaufwand und CHF 120'000.— für Beiträge an private Haushalte.

An den Kommissionssitzungen 2017 wurden insbesondere nachstehende Themen behandelt:

- Podiumsgespräch mit Schülern zur Ski WM 2017
- Prozessbegleitung Re-Audit Gold 2020 Energiestadt St. Moritz
- City Performance Tool (CyPT) von Siemens
- Kommunales Energiegesetz mit Sanierungspflicht und Energiefond
- Bildungsreise 2017 der Kommission Energiestadt St. Moritz
- Schlussbericht NIV Ski WM St. Moritz 2017
- WAVE Elektromobil Rallye
- Motion zur Förderung der Elektromobilität in St.Moritz
- Beiträge an Gebäudesanierungen

Ganz herzlich danke ich den Kommissionsmitgliedern, den Gemeindebehörden und der Verwaltung für das Engagement und die grosse Unterstützung beim Verfolgen einer nachhaltigen Energiepolitik.

St. Moritz, im Februar 2018



Max Weiss, Kommissionspräsident  
Energiestadt St. Moritz